Jorpati: Zuflucht für 1200 Erdbebenopfer

(Mynewsdesk) 29.04.2015 - Im nepalesischen SOS-Kinderdorf Jorpati haben 1200 Erdbebenopfer Zuflucht gefunden. Unter den Obdachlosen sind viele Familien mit kleinen Kindern. Sie werden von Mitarbeitern, SOS-Müttern und Jugendlichen des Kinderdorfs versorgt.

Hunderte flohen bereits unmittelbar nach dem Beben aufs SOS-Gelände, in den vergangenen Tagen ist die Zahl der Obdachlosen weiter angewachsen. Um die vielen Menschen aufnehmen zu können, haben SOS-Mitarbeiter 42 Zelte aufgestellt. Zudem wurden Erdbebenopfer in den Gebäuden des SOS-Kinderdorfs untergebracht. In den Familienhäusern rückten SOS-Kinder und Kinderdorf-Mütter zusammen, um Platz für die Flüchtlinge zu schaffen - besonders eng wurde es am 27.4., als aufgrund starker Regenfälle die Zelte nicht trocken blieben. Als Notquartiere dienen zudem Klassenzimmer, das Dorfleiterhaus sowie Räume für Physiotherapie: Im SOS-Kinderdorf Jorpati wachsen rund 200 Kinder und Jugendliche mit Behinderungen auf. Viele der SOS-Jugendlichen helfen nun bei der Versorgung der Opfer.

Essen, medizinische Hilfe, psychologischer Beistand

Die SOS-Mütter bereiten regelmäßige Mahlzeiten für die Obdachlosen zu. Auch die Versorgung mit ausreichend Trinkwasser ist sichergestellt. Kranke und Verletzte erhalten medizinische Hilfe, traumatisierte Kinder und Erwachsene werden zudem von SOS-Mitarbeitern psychologisch betreut.

Um hunderte Obdachlose aufnehmen zu können, wurden auf dem SOS-Gelände außerdem Behelfssanitäreinrichtungen aufgestellt.

Suche nach unbegleiteten Kindern im zerstörten Sankhu

Ein SOS-Team aus Jorpati machte sich am 28.4. zudem ein Bild von der Lage in Sankhu, etwa acht Kilometer vom Dorf entfernt. Die historische Altstadt ist völlig zerstört. Die Rettungsarbeiten dauern dort an und die örtlichen Behörden raten davon ab, sich zwischen den einsturzgefährdeten Ruinen aufzuhalten. "Wir gingen in die Gefahrenzone, um nach Kindern zu suchen, die unsere Hilfe brauchen", berichtete einer der SOS-Helfer.

www.sos-kinderdoerfer.de/erdbeben

Spendenkonto der SOS-Nothilfe für Nepal:
SOS-Kinderdörfer weltweit
IBAN: DE22 4306 0967 2222 2000 00
BIC: GENO DE M1 GLS
GLS Gemeinschaftsbank
Stichwort: Nepal

München, 29.4.15

Louay Yassin
Pressesprecher
SOS-Kinderdörfer weltweit
Tel.: +49/89/179 14-259
louay.yassin@sos-kd.org

Diese Pressemitteilung wurde via Mynewsdesk versendet. Weitere Informationen finden Sie im SOS-Kinderdörfer weltweit .

Shortlink zu dieser Pressemitteilung:
http://shortpr.com/7r91qq

Permanentlink zu dieser Pressemitteilung:
http://www.themenportal.de/sozialpolitik/jorpati-zuflucht-fuer-1200-erdbebenopfer-87246

Pressekontakt

-

Louay Yassin
Ridlerstr. 55
80339 München

louay.yassin@sos-kd.org

Firmenkontakt

-

Louay Yassin
Ridlerstr. 55

80339 München

shortpr.com/7r91qq
louay.yassin@sos-kd.org

Die SOS-Kinderdörfer sind eine unabhängige soziale Organisation, die 1949 von Hermann Gmeiner ins Leben gerufen wurde. Seine Idee: Jedes verlassene, Not leidende Kind sollte wieder eine Mutter, Geschwister, ein Haus und ein Dorf haben, in dem es wie andere Kinder in Geborgenheit heranwachsen kann. Aus diesen vier Prinzipien ist eine global agierende Organisation entstanden, die sich hauptsächlich aus privaten Spenden finanziert. Sie ist heute mitÂ 550 Kinderdörfern und mehr als 1.800 SOS-Zusatzeinrichtungen wie Kindergärten, Schulen, Jugendeinrichtungen, Ausbildungs- und Sozialzentren, Krankenstationen, Nothilfeprojekte und der SOS-Familienhilfe in 133 Ländern aktiv. Weltweit unterstützen die SOS-Kinderdörfer etwa 1,5 Millionen Kinder und deren Angehörige.

Anlage: Bild